

Gruppe XXIV eine sehr interessante Sammlung antiker Gefäße von Boliac in Bukarest ausgestellt. Die bildende Kunst der Gegenwart war durch verschiedene mittelmäßige Bilder repräsentirt. Gruppe XXVI war vertreten durch die Objecte des Herrn Spirescu und die Arbeiten einiger Mädchenschulen.

Schließlich wäre noch des Schatzes von Petroffa zu erwähnen, der freilich schon in Paris 1867 ausgestellt war.\*

## Handel.

Der Handel Rumäniens mit dem Auslande ist sehr bedeutend. Der Werth der Ein- und Ausfuhr wird durch eine Durchschnittszahl von 160 Millionen Gulden österreichischer Währung bezeichnet, von denen auf die Einfuhr 90 Millionen und 70 Millionen Gulden auf die Ausfuhr entfallen.

Dasjenige Product, welches dem Ausfuhrhandel eine Bedeutung leiht, die sich im Welthandel fühlbar macht, ist das Getreide. Rumänien bildet die Kornkammer für das südöstliche Europa und der Werth dieser Ausfuhr allein beläuft sich auf ungefähr 48 Millionen Gulden österreichischer Währung.

Je nach der Ernte in den verschiedenen anderen Ländern wechselt die Richtung des Exportes an Getreide, doch bleibt immer England als Hauptabnehmer mit gegen 12 Millionen Gulden jährlich. Im Jahre 1872 wurden nach Oesterreich-Ungarn für 11 Millionen Gulden exportirt.

An das Getreide reiht sich, was den Werth der Ausfuhr betrifft, jener von thierischen Producten, welcher gegen 9 Millionen Gulden jährlich beträgt. Darunter nimmt die Wolle den ersten Rang ein, welche fast ausschließlich (im Jahre 1871 für 5,233.670 fl. österreichischer Währung) nach Oesterreich-Ungarn exportirt wird, der Rest geht nach Frankreich.

Die Rinderhäute (und Kalbfelle) im Werthe von 1½ Million, sowie Ziegen- und Lammfelle, halb gar, im Werthe von 60.000 fl. werden ebenfalls zumeist nach Oesterreich-Ungarn ausgeführt.

Die dritte Stelle im Ausfuhrwerthe nehmen aber die Thiere (6 Millionen Gulden) ein; es werden Rinder im Werthe von 3, Schafe 1, Schweine 2 Millionen Gulden jährlich vorzüglich nach Oesterreich-Ungarn, im Jahre 1871: Rinder 25.066, Schafe, Ziegen, Lämmer 68.652, Schweine 98.398, Pferde 1567 Stück im Werthe von 3½ Million Gulden österreichischer Währung, nach der Türkei (1½ Million), Rußland (1 Million) u. s. w. exportirt.

Animalische Fabricate (Fett, Butter, Käse) werden jährlich für 2 Millionen nach der Türkei, Ungarn, England, Samen für 2 Millionen Gulden nach Ungarn und der Türkei, Holz für 1 Million nach der Türkei, Rußland, Ungarn, Mineralien werden im Werthe von 1 Million Gulden, vorzüglich Salz und Bergöl, dann mineralische Fabricate, wie raffinirtes Petroleum, im Werthe von 1 Million Gulden exportirt.

Der Gesamtexport Rumäniens nach Oesterreich-Ungarn beträgt 15—16 Millionen Gulden; der allgemeine Export zur See beträgt: von Ibraila 35—40, von Galacz 10—15, der Export nach der Türkei auf anderen Wegen 8—9 Millionen Gulden.

Die Einfuhr nach Rumänien bewerthet sich auf 100 Millionen Gulden.

Mit Ausnahme der angrenzenden Provinzen der Türkei importirt das Ausland meist Industrieproducte.

England führt vorzüglich drei Artikel ein: Steinkohlen, Eisenwaaren und Baumwoll-Waaren, außerdem auch rohes Eisen, Fayencen, China- und Alpaca-Silberwaaren, Broncewaaren, Eisenmöbel, Thee und Colonialien. Frankreich importirt Leinenwaaren, Möbel, Seidenwaaren, Zucker, Wein, Liqueure; Rußland Metalle, Metallwaaren, Lederwaaren, Glocken; Holland Zucker; Italien,

\* Rumänien wies 1475 Aussteller auf, von denen in 14 Gruppen 213 mit Auszeichnungen geehrt wurden.